

15.05.2018

Niederschrift 002/2018

Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
am 25.04.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Krusel

Kreistagmitglieder SPD

Frau Jasmin Beisenherz

Herr Martin Blom

Herr Udo Holz

Vertretung für Herrn Bernd Engelhardt

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Frau Simone Symma

Vertretung für Herrn Dieter Mendrina

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Klaus Kuhlmann

Kreistagmitglieder CDU

Firma Günter Bremerich

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Martin Niessner

Frau Ursula Schmidt

Vertretung für Herrn Herbert Jahn

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Jörg Schindel

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Frau Marion Küpper

Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion

Herr Udo Kalle

Vertretung für Herrn Dieter Reichwald

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Kreistagmitglieder PIRATEN

Herr Ralf Schaefer

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Rainer Seepe

Gast

Herr Thomas Stoltefuß, Kreispolizeibehörde Unna

Verwaltung

Herr Dirk Wigant, Dezernent

Herr Günter Sparbrod, Leiter FB Straßenverkehr

Herr Ferdinand Adam, Leiter FB Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Georg Jürgen Wirth, Sachgebietsleiter FB Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Bevölkerungsschutz

Frau Antje Bartelheimer, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Herr Bernd Engelhardt

Herr Dieter Mendrina

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Thomas Blaschke

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Herbert Jahn

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Dieter Reichwald

Herr Krusel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 12.04.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-------------------------|--|
| Punkt 1 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | Bericht der Kreispolizeibehörde Unna zur Verkehrsunfallentwicklung |
| Punkt 3 | Wirkungsorientierte Steuerung im Handlungsfeld Sicherheit:
Fachbereich Straßenverkehr |
| Punkt 4 | Erhöhung der Transparenz bei Buß- und Verwarngeldbescheiden;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktionen SPD und CDU vom
11.04.2018 |
| Punkt 4.1 050/18 | Geschwindigkeitsüberwachung;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 18.04.2018 |
| Punkt 5 038/18 | Aufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Kreisbrandmeister |

- Punkt 6** 041/18 Aufwandsentschädigungen für die Führungskräfte und Mitglieder der Regieeinheiten des Kreises Unna
- Punkt 7** Sachstandsbericht zur Alarmierung der Bevölkerung im Falle eines Großschadensereignisses; Bezug: Drucksachen 185/17 und 197/17
- Punkt 8** Sachstandsbericht zur Verbesserung der Ausstattung von Notarzteinsatzfahrzeugen; Bezug 216/17/1 und 006/18
- Punkt 9** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 Bericht der Kreispolizeibehörde Unna zur Verkehrsunfallentwicklung

Erörterung

Herr Thomas Stoltefuß, Leiter des Verkehrsdienstes der Kreispolizeibehörde (KPB) Unna, stellt sich vor. Er verweist auf die Internetseite „<https://unna.polizei.nrw/>“. Über den Pfad „Statistik/Service“ und „Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik“ gelange man zur umfangreichen Präsentation „Verkehrsunfallstatistik 2017“. Anschließend berichtet Herr Stoltefuß ausführlich zum Thema der Verkehrsunfallentwicklung (der Städte Unna, Fröndenberg, Schwerte, Kamen, Bergkamen, Werne, Selm sowie der Gemeinden Holzwickede und Bönen) und stellt die Zahlen aus dem Jahr 2017 (Seite 2 der Präsentation „Verkehrsunfallstatistik 2017“) vor. Er macht deutlich, dass diese Zahlen immer mit Einschnitten und Wendepunkten im Leben von Menschen verbunden seien. Dies sei sehr bedauerlich und daher Grund genug, die polizeiliche Aufgabe der Verkehrsunfallbekämpfung mit präventiven als auch repressiven Maßnahmen weiterzuführen.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Herrn Stoltefuß für den informativen Vortrag.

Für die SPD-Fraktion regt Frau Beisenherz an, nicht nur Kinder und Jugendliche über Präventionsmaßnahmen aufzuklären, sondern insbesondere auch deren Eltern. Gerade in Bezug auf die Fahrradhelmpflicht sei dies wünschenswert.

Anschließend beantwortet Herr Stoltefuß weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, das strategische Konzept der Geschwindigkeitsüberwachung im Zuständigkeitsbereich des Kreises Unna nach folgenden Maßgaben zu ergänzen:

Der Kreis Unna verpflichtet sich zu größtmöglicher Transparenz. So sollen im Bußgeldbescheid nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben (Tatort, Tatzeit und Beschuldigter sowie die gesetzliche Bezeichnung des Verstoßes) aufgeführt werden, sondern auch der sachliche Grund für die Geschwindigkeitsüberwachung.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 038/18 Aufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Kreisbrandmeister

Erörterung

Herr Wigant erläutert die Drucksache 038/18.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die monatliche Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters soll ab dem 01.05.2018 mit 457,10 Euro an die Höhe der Aufwandsentschädigung eines Kreistagsmitgliedes gekoppelt werden. Seine beiden Stellvertreter erhalten ab dem 01.05.2018 jeweils monatlich 304,73 Euro (zwei Drittel des Betrages des Kreisbrandmeisters).

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 041/18 Aufwandsentschädigungen für die Führungskräfte und Mitglieder der Regieeinheiten des Kreises Unna

Erörterung

Herr Wigant erläutert die Drucksache 041/18. Er schlägt vor, den Beschluss zu Nr.1 in die Buchstaben a) und b) aufzuteilen, da dieser sonst unvollständig sei.

Die Ausschussmitglieder befürworten diesen Vorschlag.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. a) Für die Zugführer der Regieeinheiten Fernmeldedienst, Wasserförderzug, ABC-Zug, Messzug und Dekontaminationseinheit des Kreises Unna wird monatlich eine Übungsleiterpauschale in Höhe von 50,00 Euro gezahlt. Deren Stellvertreter erhalten eine monatliche Entschädigung in Höhe von 35,00 Euro.

b) Für den Zugführer des Rettungsdienstzuges des Kreises Unna wird monatlich eine Übungsleiterpauschale in Höhe von 200,00 Euro gezahlt. Der Stellvertreter erhält eine monatliche Entschädigung in Höhe von 135,00 Euro.

2. Für die Mitglieder der Regieeinheiten wird pro Kopf und Jahr eine freiwillige Leistung in Höhe von 25 Euro gezahlt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 7 **Sachstandsbericht zur Alarmierung der Bevölkerung im Falle eines Großschadensereignisses; Bezug: Drucksachen 185/17 und 197/17**

Erörterung

Herr Wigant weist einleitend darauf hin, dass es neue Erkenntnisse zum Thema Alarmierung der Bevölkerung im Falle eines Großschadensereignisses gebe.

Herr Wirth erläutert, dass neun Kommunen des Kreises Unna technisch für eine Alarmierung umgerüstet seien. Die Sirenen ließen sich bereits heute auslösen. In welche Sektoren das Kreisgebiet aufgeteilt werde, müsse derzeit noch geprüft werden. Jede Kommune werde noch aufgefordert mitzuteilen, wo die entsprechende Sirene angebracht sei. Herr Wirth berichtet weiter, dass es nun einen Entwurf des Erlasses zur landesweiten Alarmierung gebe. Als regelmäßige Termine seien der erste Donnerstag im März und der erste Donnerstag im September eines jeden Jahres vorgesehen. Im Rahmen des Zivilschutzes werde aktuell jedoch geprüft, ob statt eines landesweiten Probealarms, ein bundesweiter Probealarm stattfinden könnte. Dies gestalte sich erfahrungsgemäß jedoch schwierig. Daher sei die Alarmierung im Kreis Unna weiter für den 06.09.2018, also den ersten Donnerstag im September geplant.

Anschließend beantwortet Herr Wirth Fragen der Ausschussmitglieder.

Punkt 8 **Sachstandsbericht zur Verbesserung der Ausstattung von Notarzteinsatzfahrzeugen; Bezug 216/17/1 und 006/18**

Erörterung

Herr Wigant verweist auf die geführten Gespräche in der letzten Ausschusssitzung. Frau Beisenherz habe die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob es günstigere Hersteller für die Reanimationsautomaten in Notarzteinsatzfahrzeugen gebe.

Herr Adam berichtet, dass die Entscheidung für die Reanimationsgeräte auf denselben Hersteller der Defibrillatoren gefallen sei. Die Reanimationsgeräte könnten mit den Defibrillatoren gekoppelt werden. Damit verbunden sei die Dokumentation, wann welches Gerät im Einsatz gewesen sei. Ein weiterer Vorteil sei zudem, dass diese Reanimationsgeräte weniger Platz als die Geräte anderer Hersteller benötigten und damit auch für den Rettungshubschrauber zugelassen seien. Unter Reanimation könnten die Patienten somit mit dem Hubschrauber befördert werden. Mit anderen Geräten funktioniere dies nicht. Diese Argumente seien gewichtiger als in ein günstigeres Gerät zu investieren.

